



Stellenausschreibung

Unter dem Vorbehalt der Bewilligung der regionalen Projektförderung im Rahmen des Landesprogrammes „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“ sind im Fachdienst Standortförderung des Fachbereiches Strategie und Steuerung drei Stellen eines/einer

Individualbegleiters/Individualbegleiterin

befristet zunächst für den Zeitraum vom **01.09.2017 bis 31.12.2019** zu besetzen. Die Verlängerung um ein weiteres Jahr ist vorgesehen.

Es handelt sich um Vollzeitstellen, die nach der Entgeltgruppe **9b** TVöD/ VKA bewertet sind.

Was erwartet Sie?

Das Landesprogramm „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“ verfolgt das Ziel, Langzeitarbeitslosen aus dem SGB II-Leistungsbereich über eine längerfristige, geförderte und sozialpädagogisch begleitete Beschäftigung die Möglichkeit zur Teilhabe am Arbeitsleben zu geben und damit eine persönliche und berufliche Stabilisierung zu bieten.

Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:

Betreuung /Koordinierung

- ganzheitliche individuelle Betreuung der ausgewählten Teilnehmer im Rahmen des Landesprogramms „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“
- Analyse und Anamnese der Familiensituation und die Erschließung der häufig mehrfachen Problemlagen
- Entwicklung von Lösungsstrategien und –ansätzen zum Abbau von Hemmnissen sowie die Unterstützung bei deren Realisierung u. a. durch Vermittlung und Koordination von Unterstützungsangeboten bei Netzwerkpartnern
- Entwicklung und Förderung der Eigeninitiative und Motivation

Unterstützung

- Analyse der individuellen beruflichen Ausgangssituation und vorhandener Vermittlungshemmnisse sowie ggf. die Ermittlung erforderlicher Qualifizierungsbedarfe
- Vermittlung/Betreuung im Beschäftigungsplatz
- Hilfe bei der Arbeitsstellensuche und die Vermittlung von Qualifizierungsmaßnahmen oder anderer vom Träger der Grundsicherung finanzierter Maßnahmen und Leistung in Vorbereitung einer Arbeitsaufnahme
- Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche

Begleitung

- Gewährleistung einer begleitenden Betreuung des Arbeitnehmers und des Arbeitgebers während und nach der beruflichen Eingliederung, mit dem Ziel Abbrüche zu verhindern und die Nachhaltigkeit der Beschäftigung zu erhöhen

Dokumentation

- Dokumentation der Fallarbeit
- Statistische Erhebungen
- arbeitsbezogene administrative Aufgaben

Zusammenarbeit

- mit dem Träger der Grundsicherung und weiteren involvierten Partnern, mit dem Ziel, Unterstützungsangebote abzustimmen/zu koordinieren und somit die Vermittlungschancen der Zielgruppe zu erhöhen
- Auf- und Ausbau des arbeitsinternen Netzwerkes sowie Mitwirkung in Arbeitsgruppen und weiteren Gremien

Vorausgesetzt wird:

- ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt/in oder einen abgeschlossenen Beschäftigten-/ Angestelltenlehrgang II
- oder
- Bachelorabschluss im Bereich Soziale Arbeit, Sozialarbeit, Sozialpädagogik oder Sozialwesen
- mehrjährige Berufserfahrung in der Arbeitsvermittlung und Integration von Arbeitsuchenden bzw. in der Anwendung des SGB II

Erwartet werden:

- gute EDV-Anwenderkenntnisse
- selbständiges und engagiertes Arbeiten
- Entscheidungskompetenz
- hohe Empathie
- Teamfähigkeit
- hohe Belastbarkeit.

Hinweise:

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Die fachliche Umsetzung des Landesprogrammes erfolgt durch die Kommunale Beschäftigungsagentur Jobcenter Landkreis Harz.

Für fachliche Fragen hinsichtlich der ausgeschriebenen Stelle stehen Ihnen gern die Fachdienstleiterin Frau Heinrich unter Tel. (03941) 5970-4203 und die Teamleiterin Frau Burkhardt unter Tel. (03943) 58-3705 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis einschließlich **26.08.2017** an den Landkreis Harz, Amt für Organisation und Personal, Friedrich-Ebert-Str. 42 in 38820 Halberstadt oder per Email (ausschließlich Dateiformat PDF) an personal@kreis-hz.de.

Kosten im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren können nicht erstattet werden. Für die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen bitte einen ausreichend frankierten Umschlag beilegen. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen bis sechs Monate nach Beendigung des Auswahlverfahrens zur Abholung aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Im Auftrag

Schäffer
Dezementin Hauptverwaltung